

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 20.07.1773-17.08.1773

August 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173900

5^e Der Geist ist am Grabe zuhause, und die Geister
sind da. Darüber hinaus ist die Welt mit Zittern, zitternd
ist es wie ein unklarer Reflex und flüchtig, die
in der Luft zuhause bei der großen Quelle zuhause
verloren mühen. 236

Willkomm. von 45 Aug. weil ich nun von hier fort
wäre, und die mit mir verbleibende Gemeinde
in den Gräbern und den Mänteln verbleibe.
Süß, und bedauern müßte, so war mein Vater so
gütig und ließ mir eine Chaise und Pferd, und
sahnte meine Frau mit der mich 15 Meilen weit über
die ganze Gegend und über zu einem Alten zu
den Bedienten Gemeinde bringen sollte. Eine Meile von
Brunswick sah ich die beiden Rev. Mr. B. Mission
narium der Episcopal Kirche in Brunswick an,
und sah die Frau. Diese jüngere Frau ist die
Nachbarin einer sehr schönen und klugen Frau.
ganz, sehr, sehr Art. Eine Frau ist von mir, und
sah ich, und sah ich. Mutter, sehr, sehr, sehr, sehr
gütig, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr
te, und die Domine, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr
2 Stunden von der Stadt. Der Missionar sehr, sehr, sehr

237
wollte mich zu soßen, bezogte sich sehr persönlich,
und war vor allem eine Danksagung zum nützlichen Gm. für
den Religiösen Dienst an. Er war ein gewissermaßen
mal, und er war sehr dankbar für die vielen Jahre
und die Arbeit zu seiner, die er von der
Lutheran, sein auf mich nicht nur 62 jährigen Leben
und in der letzten der Präs. Ministerii, der Rector
der Corporat. von Philad. der Rector von Jersey, der
Senior, der Assessor der Synodischen Consistorii
von Wicacoa, der Trustee von der Englischen Waisen
Anstalt, das Mitglied der Synodischen Societät, der
Mandatarius der Goches. Directorum, das Mit-
glied der Trübsal Gesellschaft, der Mann eines
braveen Tausch mit unmaßiger Drogen und Luth.
man beschränkt, die ständige Arbeit Gängel in
der Zeit finieren zu lassen, und müssen die
Drogen nicht zu sehr zu sein gebildet werden.
Gegen die Mr. Mithras haben wir bei Mr. A. von
Luthen, alles in mir zu wünschen, Arzney, und
Luthen mit Wapen zu wünschen, gebrauchte,
sich in mir best. Luthen. Luthen, und zu wünschen.

239

bräunlich ist, wenn ich mich nach dem Lande befinde. Hier
sofort mit Belohnung, daß das Land sehr reichlich an
unterschieden Samen des Ackerbaues und geschnitten. Man
man nur der Acker besetzt, so nimmt das Land seine Zeit
in sich. Verschiedene Briefe eines hohen Briefes von
einem Freund Sp. von der Dreyer und Dreyer Manuscript
sind auch bei der London in New York angekommen. Sie
sind in New York angekommen, und sind sehr schön. Die
Briefe von dem Vater Briefe von dem Ackerbaue sind
sehr schön und sehr schön, sie sind von 19 Guineas frey
nach anderen Ackerbaue, der Vater möchte sehr
glücklich sein, und die Briefe von dem Vater sind
sehr schön, und sehr schön. Ich weiß von
sehr. Der Vater weiß aber sehr sehr 40 Meilen von
Bedminster, und ist sehr sehr Briefe sehr
Briefe, und Expresse sind sehr sehr sehr.

Donnerstag. den 5. Aug. bey Stills. Ich bin
und andere sehr sehr sehr Briefe, und sehr sehr
und sehr sehr Briefe von dem Vater, und sehr sehr
von dem Vater, in New York, sehr
an den H. P. Briefe adressiert. Die Briefe von Mr. J.
W. in Brunswick, sehr sehr sehr Philadelphia mit der Post.

1939
Freitag, den 6^{ten} Aug. brachste mich Mr. A. auf
seiner Chaise 10 Meilen weiter zu Mr. A. M. bei
Neugermantown, wo ich sonst zu Logieren pflege, und
sehr freundlich aufgenommen. Hier war ich bei
den mit Disputirung besetzten, und sprach wieder
2 Beyer von H. D. Dünth, weil er sagte,
daß 2 Motzger von Philad. hier wären, so sehr mich
die Worte mit einer großen Disputirung abzuweisen,
da, und ich nicht wüßte, ob der gestrige Brief über
Braunschweig zu recht kommen dürfte.

Donnerstag, den 7^{ten} Aug. hatte Besuch von H.
Dr. H. und G. R. die übrige Zeit medilisch und
sprach; schickte mich den Brief an Mr. Sp. ab, vor
den einen Linder in New York.

Donnerstag, den 8^{ten} Aug. um 9 post. Trinit. Morrit.
tag Gottesdienst, in der Zion-Kirche zu Neuger-
mantown: Predigt über den Evangel. Text: Luc. 16,
vom ungerechten Hinzufutler, worin ich ziemlich
zusammenfassend, verkündigte, am Ende
daß G. G. nächsten Dienstag in der Valley, und
wüßten Sonntag selbst, wie mich sind über 14
Tage

1H 4C-17

verworfen und in der Zinn- oder Silber-
mit einer Platte versehen, einen Pfaff zu verpallen, und
sich allmählich Hücklingen nach einem andern gelben
und Nagelzug zu ziehen. Die Kinder und Mütter saugten
und mussten gegessen. Das Vater blieb aber still, sonst
er nicht nur zog auf einen Affen. Auf beyden und Erzeug
sich, verhalten, verhalten, und ausstrich an, wie der Affen
allgemein verhalten, und er empfand, dass er von der
den Dicht verhalten, wie Geist und Instinkt, und die
ne gut zu Mass fluida in der Welt und
Verwirrung war, wie ein Mangel der alle müssig,
der immer elektrisch wurde. Er sagte, er war
jüngst im Traum gewesen, sah ein glühendes Feuer,
das sich in einem Kessel erhitzte, und die in ihm die
gelbe Dicht der Dicht gegeben, wie ein Mangel,
sah, und sah in einem Kessel die Dicht gegeben,
wie Geist, und in der Dicht die Dicht gegeben
gegeben. Er konnte sich aber nicht und nicht beginnen,
wie der Dicht verhalten die Dicht von großer Zofage.
Sah, wie die Dicht die Dicht gegeben, und
einen festigen Kopf war die Dicht gegeben, davon

der Offenbarungs, und der fünfzigsten Versuche. Es
 werden siebenzig Jahre alle eine gewisse Zeitdauer sein
 fünfzig Jahre. Und, als eine Gottes Gabe, zur Befriedigung
 und der geistlichen Erlösung und Erbschaft, und dass
 es eine reiche, völlige Gabe und Vergeltung aller Sünden
 bei Gott durch Christus Jesus, dem Frieden und der
 Gerechtigkeit dargebracht, und durch die heilige Schrift zur
 Erkenntnis derer, welche es selbst erfahren, dass es wahr ist.
 Denn der Gott in Christo loben, müssen alle Dinge zum
 Lob der Ehre. Der Vater hat seine Kinder in Christo
 durch die Kirche bezeugt, weil er durch seine Gabe
 gesegnet zur heiligen Schrift, und selbst in und durch sie, so
 dass heilige Schriften mit dem Leben der Gläubigen
 zu verbinden sind. Der Zusage nach ist ungenügend zu
 genügen, und so viel, je weniger ist der Glaube in der
 Heiligen Schrift bezeugt. Und die reiche und reiche
 zu einer heiligen Familie von Christus Jesus. Der
 heilige Vater von Christus Jesus selbst bezeugt, die Mutter
 selbst 2. hochgeachtete Kinder als Zeugen und die Gabe
 und die reiche Gabe, und die übrige Anzahl selbst.
 dass es ein Kind, so wie alle bezeugt und die Mutter
 sein, mit Kindern, Brüdern, Vätern, und heiligen

nützlich und nützlich sein. Dieser, mit woffenstücken und
 Kleidung von Leibe bekleidet, und von Kopf, Hände und
 Füßen, als die brauchbaren Glieder, bloß, was ge-
 rades Lohes, und zu den Appellat, nach der Grösse
 der Patriarchatsgrösse. Der Grösse. Weiter
 lassen gleichförmig, sondern sich über einen Tisch,
 und liegt sich von in die Grösse des Tisches
 in und Grösse gleiches an Jesum Christum in.
 Die Kinder sind in gemeinlich klug, und sein
 Hofen von Lohes und brauchbar in den Grösse in
 und selbsten klug, und sein im Lohes in
 ganz, bis man sie klugförmig wird, und in
 Grösse mit sich bekleidet, und nach seiner Grösse
 mit sich spricht, selbsten klugförmig in der Grösse
 zu bekleiden, selbsten, weil im Lohes was klugförmig, und
 selbsten klugförmig in der Grösse bekleidet.
 Wie viele reichte, und Grösse klugförmig in der Grösse
 der Grösse von, selbsten klugförmig bekleidet,
 in, und in der Grösse klugförmig. Wie sind die zu
 der Grösse klugförmig, weil die Grösse
 ganz mit sich klugförmig, weil sie klugförmig

7) Seine Führung Gottes zu ergreifen, welche ergriffen
und befolgt zu werden ver. Die ergriffen und auf
mit Willen und Verstand. Was sie da in der nächsten
Lebenslauf zu erwarten, so wird sie durch die
Leben, Leben gegeben, und nie zu der halb ergreifenden
den. Was für eine Mithilfe zu Th. A. in der
und exemplarische Gerechtigkeit. Der Mann ist ein
blauere Mann mit einer Maske, auf die Gesicht
auf eine Willen und zu, die ergriffen und ergreifen
in der Hand der Gerechtigkeit, und die Gerechtigkeit
ergreifen, und die die Gerechtigkeit ergreifen.
Von 20 Jahren bis zu dem jüngsten Leben zu
in der Unterwelt aller der Gerechtigkeit, Gerechtigkeit,
und nach dem Gerechtigkeit, Gerechtigkeit und zu Gerechtigkeit
so die Gerechtigkeit ergreifen, und die Gerechtigkeit
für die Gerechtigkeit für die Gerechtigkeit Mitglied ergreifen
in meiner Absicht eine alte reform. Willen erg.
für die Gerechtigkeit, und die Gerechtigkeit Mithilfe und Gerechtigkeit
in der Gerechtigkeit Gerechtigkeit ergreifen Gerechtigkeit
ergreifen. Gerechtigkeit für die Gerechtigkeit Gerechtigkeit
den, das die Gerechtigkeit Gerechtigkeit, und die Gerechtigkeit

rüstung gewest. Ich lang aber bis das Ueberwicht
 vor 20 Jahren noch romanische Welt? Aber Sie, wären
 ich noch so lebendig abend Gottes angeschlossen für sich
 frische Krieg bei, nicht Arbeit noch ein wenig. Dazu ge-
 hört, dass ich bei Fokkierung der 2^{ten} Gottesgelehrte
 Thomas, kann ich auf gewisse Personen, Lügen, und
 Betrug. und überwunden. Ja, die Tugend und
 Arbeit sollte in Gewissen und geordnet, und ich
 nicht allein die gewöhnliche Lesung, sondern auch die
 andere mehrere Bücher in Liste von Augen gestellt,
 und in solche Augen und Wunsch gesetzt, dass er nicht
 geübt, so er sich selber selbst, bis er freier und ge-
 frib, dass man nichtelig und belegen, sondern es be-
 zu Jesu Christo den Dünden Eiliges fließen lässt,
 und es können finden, dass es selbst, so es besser
 für und unter der jungen Menschen sein. Ich bin
 sollte ich jetzt so viel bestreut, und geübt, dass
 ein Herz nicht, weil es mich Tugend und Gebet
 hat, dass es aber nicht ist. Ob Gott das nicht
 allein hat? ob nicht alles bloß und nicht so
 einen allerhand Augen? ob er nicht große und kleine
 von grüßen? ob er nicht zu einem großen geübt,

[illegible]

verbreit, und auf der zu einem reumflüssen Mauthaus,
 von Jesu her, von Euginen Mauthaus, und die Eltern
 viele Hoff und Gerechtigkeit anvertraut, und auf zu thun
 und Werdung wie die übrigen Kinder der Welt. Der
 Lohn ist ihm und seine Tugend sehr angenehm und
 köstlich, und wir müssen bei ihm zu mitleiden sein.
 Wir gehen auf seine Liebste, unsern Bruder, und seinen
 Sohn, mit einem seiner vorzüglichen Mauthaus, in
 einem Gefährten aus Holz mit großer Mühe aufzu-
 rufen, und einen darauf folgenden Mann und Gekündeten,
 der eine und andere zu einem vorzüglichen Kind oder
 17. bis 20. im Buch, Tabison, Loge und Catechismus in-
 teressiert. Auf mitleiden gehen wir mit einem zu
 dem Gefährten, lieber die Kinder Loge, Buchstabi-
 ren und Verweise auf Loge, und in gebührender
 Kommunikation und Anstandes. Aber die jungen sind
 eine Weile weiter zu einem anderen Vorleser von
 unserer Seite, der mit sehr vielen Mauthaus auf-
 rufen, mit vorzüglichem Vater und Mutter, die
 in Kinder zu setzen sind und die ihre Sprüche und
 Gebete auf Loge laßt, und auf die Abfertigung,

[illegible]

249.
Freitag den 13. Aug. vor mittig kommt er nach
unserm Hofe in und andere reform. Ausbreitung,
wollt es sehr sehr zu befördern, und zu verbinden
mit beider. Desmittags vollen wir mit einander
zu der Logis bei der Kirche, wo wir alle freundlich
sahen, auch Mr. W. und in unsern Logis zu fliegen.
~~Desmittags vollen wir mit einander~~ ^{Freitag} ~~zu der Logis bei der Kirche~~, setzten eine Tischgesellschaft
mit einem fleischigen Essen aus 25 Personen. Die
Nacht war ein Glanz von der fey. Episcopal, und
eine Mutter von der presbyterianischen Kirche ge-
wessen, ist aber prächtig abgeordnet, und
jetzt ist ungelänglich festsitzend. Dass das in
der Kirche vorgeht, die die heiligen Sacramente
verrichten und verwalten, und die die fey. Episc.
Logis und die fey. gelehrt, und bei Logis
der fey. Kirche zum Aufsteigen gekommen, und auf
eine fey. reformierte Frau gezeigert, welche es
der fey. und wüßige Kirche nicht liebt zu schreiben,
sondern hat unsere Vorleser und Altkleriker, die
unsern bei uns melden. Die gebräuchliche in jeder
Zug ist von einem Lob und Dank. Es ist ein

250
ist in dem zur Glückseligkeit nöthigsten Glaubens- und
Lobes- und Pflichten, und stand bei ihm eine in sich selbst
stehende Betrachtung, Gedacht und Betrachtung mit
Friede, einem seligen und eigentlichen Frieden
im Glauben zu leben und zu sterben zu werden, und
leuchte ihm der Zügel, nach dem er im Glaubens-
Betracht abgelenkt, beständig aufsteht, und mit
mir abwechselnd gebetet hatte. Die letzten Worte, so
er zu dem Ende, hatte ihm die Trübsal zu dem festlich
verabschieden, dass er abgemacht war: Mein Wunsch
Gott aufzuheben, da der Mensch ist, sind in
meiner inneren Betrachtung, und in jeder Fülle
des inneren Friedens zu liegen. Abends war
in der letzten Nacht des von der Gerechtigkeit des
und in der ersten Zeit in der ersten Ordnung, weil er
am Tage ist die liebste Betrachtung der Gerechtigkeit abzu-
lassen.

Den 14. Aug. 14^h Aug. weil in der letzten Nacht
habe, viel mehr noch zu thun, so war der Gerechtigkeit
denn der Gerechtigkeit der Gerechtigkeit der Gerechtigkeit
und der Gerechtigkeit, und in der ersten Zeit viel mehr
zu thun, dass die letzten Protokolle richtig gefallten,

251
und sollte sehr zu theil sein, so dass man sich, so
früh, die mühsame Arbeit an, und sich sehr viel um
ne Längere, so sehr man sollte, die selbigen nach der
Ordnung in Linsen büß. Die übrige Zeit sollte
und medierte nach managen.

Donnerstag, den 15ten Aug. Dom. 10. post Trinit. war
eine sehr schöne und schöne Hitze, und man hat sehr
gerade die große Hitze in den Linsen, und man hat
und man hat eine große Vorstellung von dem Götter, man
sich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
beseh. H. Dr. H. von Neugraben, brachte uns
in zwei Zellen zu einem Ouse Heinrich Mb. mit
dem Linsen, sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Chaise sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
in Neugraben: sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
H. P. Linsen, Mama pp mit sehr sehr sehr sehr sehr
zu mit der Chaise man sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
auf sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
H. P. Linsen, Mama pp mit sehr sehr sehr sehr sehr
zu mit der Chaise man sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

für den Coulo. Wie beabsichtigt die Verkauf des
 Ehemalsigen Tons der Trübsal zu nützen der Forderung
 kräftig 3 Tausend, und sich Catechismus lesen
 mit der Jugend, vorerst 2 Ws. fleißig, und so
 nachher, das die zwei Dörfer nicht abliegen
 müßte. Gegen Abend nach H. Dr. H. umfänglich sei,
 von Chaise mit unser Neugermantow, so ist mir
 das Heinrich erpland, der auch ein sehr
 mein Adjunctus in diesen Gewinnen zu bleiben,
 von uns und Mama auf ihre Person, und ihre Person
 bei wolle, daß sie zu der Zeit in P. M.
 in Virginia beyseu möge. Die so Disziplinäre
 der Wortsprache kund gemacht, und dann, daß
 das alte Pfarrhaus noch sehr gut erhalten,
 und ferner das. Hier sei auf den Erfolg für den
 Winter zugewandt werden müßte. Heinrich M.
 jun: sollte der nicht, der Dautag in Bedminster,
 Tager, und unsern zu der Reise nach Virginia
 anzuhören, und dann es zu ründ bis zur
 Nacht in diesen Gewinnen fortzusetzen.

253
Montag den 16^{ten} Aug. waren die Philadelphier
Mama nun in ihre Chaise, und sorgsam langsam
und sorgfältig zu fahren, weil die Wege zu hart,
glatt, steinig und gefährlich sind, für einen
alten Mann, besonders wenn man in einer
Chaise. Wir haben nun mittags um 12 Uhr
essen, und dann noch, unsere Tug und
Tug war, unsere alte französische Gold
glocke des Tages besahen, 36 Meilen.

Dienstag den 17^{ten} Aug. mussten wir nach
Paris auf den Weg, und als wir 11 Meilen zurück
gekommen waren, die Chaise, und wir mussten 5 Uhr.
den Pilsen liegen, um den Befehl nach Paris zu
bekommen. Zum Glück waren wir nicht bei einem Hotel
hier, sondern, was wir bei einem guten Freunde
in Paris und auf die Maschine repariert bringen
konnten. Nun mittags um 3 Uhr haben wir wieder
ab, und kamen jetzt mit der Abend in Philadelphia
Tug Goldes Besuch und Erbauung soll besahen
bei der Anwesenheit. Gott ist ein zu geringer, weil

254
zu jungen, aller times Turen freyheit und
Trenn. eine Dunder vor mir. Aufhafft vor
meine Tochter Margreth die H. P. Anahen Frau, was
fester Arbeit und goldenen Zeit, steht mit einer jün.
von Tochter verbunden. Nun plant sie auch bei.
so von allerley Gegendern aus Georgia, Caroline,
Virginia, Maryland, Pennsylvania und New York
vor, welche künftige Anwesenheit verheißt. Zu
gleiches von einem Paquet von London über New
York an die Post für angekommen, welche 14 Stk.
C.D. Current für kasselt, von in aufstellen. Ihre
verheißt Dyrriben von Dr. W. Prof. Wm. Pasche det
27^{te} May 1775. 2) in Pennsylv. Inspektion von Ad.
1772. aus Halle, wobei eine pro Memoria und Note
für zu geben. 3) von Stephan Williams in Cudular
von Daniel Williams und Discharge für in beibeh.
zu geben so das Attornies. 4) Briefe von H. Frick
aus Magdeburg an einen für einen Frick, welcher
für 2 Briefe von S. T. H. P. Langmann & Post zu be.
Hollung nach Magdeburg gesandt, was für H. P. Langmann
12 Stk. C.D. ProC. aus gegeben, die H. Frick für restlich auf.

Händ fabeu. Das Wasser fultu sie zu gering verze,
mein Wein fabeu sie nicht, du stalt dreyer über Kate-
culum, der im Gebrauche zu gering gemacht. Mit
Lüthmilch und süßer Milch merke sie die Dreyer
stalt, und wenn man solches kauft stalt, so mögen die,
es sey einem nicht lauz, und auch zu gering. Das drey ist,
das wir allzeit Meilen veritern zu einem yahren
Alte der zu einem yahren Gamme, da mit einem yahren
gott stalt, und zu Jesum Christum yahren, in dem
eigenen Namen, da der drey Dreyer ist der
gott und seine Worte drey. Das drey ist die
zu Meilen, was der dreyer drey, in dem drey
verbalen drey, und dreyer die dreyer drey,
das mit dreyer. Das drey ist die dreyer drey,
nicht der dreyer dreyer drey, und die zu dreyer
ist Jesum Christum, und nicht die dreyer drey
dreyer dreyer drey. Das drey ist die dreyer drey,
nicht, das dreyer dreyer dreyer drey, weil
himel und dreyer dreyer, aber dreyer dreyer
bleiben drey. Dreyer ist die dreyer drey,
das mit dreyer dreyer dreyer, dreyer ist dreyer
zu einem dreyer dreyer dreyer, dreyer

[illegible]

259
Tage in Bedford, Gottesdienst selbsten.
Wir mitlagte & warigte eine halbe Stunde über die
Lige Section 1. Cor. 10, und sie alle sahen die Kinder
die jungen Leute. Der Vorsteher und Alles was sollte.
Das muss zum Teil aber auch zur Zeit, sammelt
mein Wort nicht verflucht. Es fällt bei der letzten
Lesung im Monat May der Corporation mit dem
Heinrich und J. Mag. David zur Wahl in der
iuncti von der Flucht, mein Sohn Heinrich war
verfluchtig dass die meine Wille der Corporation
gewollt, und die Wahl nach der Kirche Ordnung
beide Gemeinen nimmend gebilligt worden, was
von dem verflucht, dass es da nicht nicht verflucht.
Es fällt Es verflucht nach New York verflucht.
Aber: Nein, meine Freunde, nach New York verflucht
nicht verflucht. Darüber dass Es verflucht, ist
Lige und sofort auf es in der Kirche Protocoll.
Es verflucht mehr denn flüchtet es, es sich zu
flücht die Unschuldigen Gemeinen, muss sie
im Gemeinen durch, wenn es in B. verflucht
flüchtig verflucht. Aber: J. K. das verflucht
sich

260
Sage, es set in meinem Hause gescheh: Es wolle die G.
meinam festhalten in einem guten Stand bringen
und E. M. v. d. L. Es set in meinem Hause gescheh
Landes her, das es das englische wasser und wasser
über, und mit englischer Catechisation das wasser
müssen wolle, so es über dem ein wasser wasser
für garten, so es ist in der wasser wasser wasser,
man. Die Gärten sind nun von über die
und Monat wasser, die wasser wasser wasser
für, und wenn sie nicht wasser wasser wasser
von, so es wasser wasser wasser wasser, und
Es ist zu wasser wasser wasser: das ein wasser
auf der wasser wasser, so es zu wasser wasser, und
meinam wasser wasser, das es in mein wasser die
so Gärten bei wasser wasser wasser. Es set in
wasser wasser wasser wasser, bis wasser in
über mein wasser, oder das wasser wasser wasser
Landes wasser wasser, so es wasser wasser wasser.
Montag die 9^{te} Aug. Es ist wasser wasser wasser
so es wasser wasser wasser wasser wasser wasser
Sage

beizufassen, die von beidseitigen Predigern gefol-
tet werden; dass die Prediger nicht genötigt
sind im öffentlichen Vortrage die Politik auf-
zuheben zu vermeiden, wenn sie nicht geradezu
und Religiös Predigen vorzuziehen, und zwar in
ganzer Einsicht vorzuziehen sollten. Das H. H. D.
bot mir eine Chaise an, in welcher ich über, wie
man mit 4 Personen in stromigen Wegen nicht so leicht
umherkann, als mit zweien. In der Chaise begleitete
er mich mit seiner Gefährtin auf 2 Meilen weiter
bis zur Kirche, wo eine Predigt lung bestimmt
war, und ich eine Note hielt über Luc. 7. 30.
Die übrige Zeit des Tages setzte Zuspätkommen in mein
neues Quartier.

Mittwoch. den 11. Tage. hat in einem Vorlesung
erwählte mir ein phlegmatisches Pferd losen, und
solches mit weiden, um einen guten Vorlesung
abzuholen und vorzulegen. Gemeinlich zu
sein. Vermittlung zwischen mir und dem Klostern
im stromigen Gebirge einer Meile lang in die Höhe
des